

Verantwortungsbewusst handeln in der Arbeit mit illegalisierten Menschen

Aktuelle Rechtslage und verbleibende Handlungsspielräume

In Deutschland leben schätzungsweise eine halbe Millionen Menschen ohne Aufenthaltserlaubnis. Aus Angst vor Restriktionen nehmen sie selten Regelangebote wahr. Wenn doch, herrscht auf Seiten der Mitarbeiter*innen Unsicherheit und die Sorge, „falsch“ zu beraten oder gesetzeswidrig zu handeln.

In der Fortbildung erweitern Sie Ihr Wissen zu rechtlichen Grundlagen und erörtern gemeinsam in der Praxis bestehende Spielräume in den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Bildung, medizinische Versorgung, finanzielle Nothilfen, Seelsorge und Rechts- und Opferschutz.

Schwerpunkte	Wohnen, Arbeit, Bildung, medizinische Versorgung, finanzielle Nothilfen, Seelsorge und Rechts- und Opferschutz
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissensvermittlung ▪ Gruppenarbeiten ▪ Diskussionsrunden ▪ Fallbeispiele
Ergebnisse	<p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen relevante aufenthaltsrechtliche Bestimmungen inkl. länderbezogener Spezifika, ▪ reflektieren eigene ethische und weltanschauliche Positionen und deren Bedeutung für ein an den Menschenrechten orientiertes berufliches Handeln, ▪ gewinnen Sicherheit in der Einschätzung bzw. Nutzung der Spielräume zwischen solidarischem Arbeiten und rechtlichen Auflagen, ▪ kennen Zugänge zu Netzwerken, weiterführenden Angeboten und praktischen Hilfen.
Zielgruppe	Fach- und Leitungskräfte der offenen Kinder- und Jugendhilfe, Flüchtlingshilfe, Wohnungslosenhilfe, Bahnhofsmissionen, in Beratungsstellen, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Streetwork
Termin	16.-18.11.2020
Ort(e)	Tagungshaus Akademie Hotel, 13156 Berlin
Preis	225,00 EUR plus Unterkunft/Verpflegung
Teilnehmende	20
Leitung	<p>Aninka Ebert, BAKD</p> <p>Mitwirkende</p> <p>Kim Weidenberg, Kordula Heineck, Servicestelle gegen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel, Hubert Reise, Jurist und, Ass. jur., Einrichtungsleiter Café Mandela und Projektkoordinator Präsenz beim Diakonischen Werk Osnabrück, Llanquiray Painemal Morales, Respect Berlin</p>
Inhaltliche Anfragen	<p>Aninka Ebert 0174-347 34 85 aninka.ebert@ba-kd.de</p>

Anmeldung Michael Rautenberg
030/ 488 37-495
michael.rautenberg@ba-kd.de

Veranstaltungs-Nr. 771101